

VBS-NRW Fortbildungen zum e-Buch-Standard

Fortbildung 1

Thema	e-Buch-Standard
Ort	LVR-Johannes-Kepler-Schule Förderschwerpunkt Sehen Hander Weg 95 52072 Aachen 0241/93828-201
Termin	Dienstag, 7. Dezember 2010 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Moderation	Astrid Leutbecher (stellvertretende Leiterin des FIBS)
Kosten	Für VBS-Mitglieder ist die Fortbildung kostenlos. Für Nicht-Mitglieder wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10,- € erhoben. (Bei Eintritt in den VBS während der Fortbildung wird der Unkostenbeitrag selbstverständlich nicht erhoben.)
PCs	Das Mitbringen eigener Laptops zu der Fortbildung ist erforderlich.
Teilnehmerzahl	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen als Plätze eingehen, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien: - gleichmäßige Berücksichtigung der Förderschulen "Sehen" - Post- bzw. Maileingang
Meldeschluss	30.11.2010
Anmeldung	Anmeldung mit dem beigefügten Formular an: VBS-NRW Andreas Liebald Hattroper Weg 70 59494 Soest oder per Fax bzw. E-Mail an: 02921/684-269 andreas.liebald@lwl.org

Fortbildung 2

Thema	e-Buch-Standard
Ort	von-Vincke-Schule LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen Hattroper Weg 70 59494 Soest 02921/684-120
Termin	Donnerstag, 17. Februar 2011 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Moderation	Astrid Leutbecher (stellvertretende Leiterin des FIBS)
Kosten	Für VBS-Mitglieder ist die Fortbildung kostenlos. Für Nicht-Mitglieder wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10,- € erhoben. (Bei Eintritt in den VBS während der Fortbildung wird der Unkostenbeitrag selbstverständlich nicht erhoben.)
PCs	Das Mitbringen eigener Laptops zu der Fortbildung ist erforderlich.
Teilnehmerzahl	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen als Plätze eingehen, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien: - gleichmäßige Berücksichtigung der Förderschulen "Sehen" - Post- bzw. Maileingang
Meldeschluss	31.01.2011
Anmeldung	Anmeldung mit dem beigefügten Formular an: VBS-NRW Andreas Liebald Hattroper Weg 70 59494 Soest oder per Fax bzw. E-Mail an: 02921/684-269 andreas.liebald@lwl.org

Weitere Informationen zu den Fortbildungen

Seit dem Jahr 2008 übertragen bundesweit alle Medienzentren Schulbücher und Prüfungsaufgaben für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler nach einer einheitlichen Formatierungsweise.

Die Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen im Förderschwerpunkt Sehen müssen an die Standards der Medienzentren „gewöhnt“ werden, da auch Materialien von anderen Medienzentren, auf dem Wege der Zusammenarbeit mit dem hessischen Bildungsserver, bezogen werden können. Die Notwendigkeit einer standardisierten Medienübertragung an den Förderschulen gilt insbesondere vor dem Hintergrund zentraler Prüfungen und Vergleichsarbeiten. Schulinterne „Insellösungen“ würden Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf Sehen den Umgang mit zentralen Prüfungen und Arbeiten deutlich erschweren, so dass die kurzfristige Implementierung der Standards auch an den Schulen für Blinde und Sehbehinderte von größter Bedeutung ist.

Wichtige Ziele bei der Bearbeitung von Texten nach den ausgearbeiteten Konventionen sind, eine Quelldatei zu erstellen, aus der verschiedene „Gestalten“ für die unterschiedlichen Bedürfnisse von sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern erzeugt werden können und der Schülerin oder dem Schüler eine Verwirrung durch uneinheitliche Formatierungen zu ersparen - auch wenn sie oder er seine Texte über die Recherche-Datenbank des hessischen Bildungsservers (<http://braille.bildung.hessen.de>) vielleicht aus einem anderen Bundesland bekommt.

Die Arbeit mit den Standards wird durch Formatvorlagen und durch die Verwendung von Tags innerhalb von WinWord realisiert und wird durch die Braille-Konvertierungsprogramme HBS und RTF-C entsprechend in Punktschrift übertragen.

Im Übrigen stellt die Arbeit mit Formatvorlagen und Tags auch für die Kolleginnen und Kollegen, die an den Förderschulen Medien übertragen, letztlich eine Arbeitserleichterung dar. Durch die Zuweisung von Formatvorlagen werden viele Einzelformatierungsschritte „gespart“. WinWord erlaubt zudem, eine nach den vereinbarten Formatierungsweisen erstellte Datei, mit wenigen Handgriffen an die Bedürfnisse eines sehbehinderten Schülers zu verändern, zum Beispiel hinsichtlich Schriftart und -größe, ohne die innere Textstruktur zu beeinflussen. Letzteres ist besonders im Zusammenhang mit den Zentralen Prüfungen von Bedeutung, da die Formatierung der Download-Dateien für die sehbehinderten Schülerinnen und Schüler mittels Formatvorlagen ohne großen Aufwand individuell angepasst werden können.

Wer sich bereits vorab über die Standards der Textübertragung informieren möchte, dem sei das folgende „Wiki“ empfohlen:

<http://www.augenbit.de/wiki/index.php?title=E-Buch>

Auch über das FIBS können u.a. Informationen zu den Standards der Textübertragung und zur Vorbereitung des Rechners für die Textübertragung" heruntergeladen werden:

http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/f/fibs/weitere_hilfen/index.php

Frau Astrid Leutbecher (stellvertretende Leiterin des FIBS) wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die e-Buch-Standards technisch und inhaltlich erläutern und sie anhand konkreter Beispiele praktisch einüben.

Anmeldung

VBS-NRW
Andreas Liebald
Hattroper Weg 70
59494 Soest

Fax: 02921/684-269
E-Mail: andreas.liebald@lwl.org

Ich bitte um Einladung zu der Fortbildung "e-Buch-Standard"	<i>bitte ankreuzen</i>
am 07.12.2010 in Aachen	
am 17.02.2011 in Soest	

Vorname Name	
E-Mail	
Schule	

Ort, Datum

Unterschrift